

Brave Arrows - Mourning Undergound

(37:09, Vinyl, Digital, Moment Of Collapse Records, 13.10.2023) Nach den beiden EPs „When Will You Return“ sowie „The Plaques“ nun der Debüt-Longplayer, mit dem uns *Michael Socrates* anzeigt, was er bei If These Trees Could Talk so alles inhaliert hat. Das waren auf jeden Fall alle Arten von Postrock. Und das in vollen Zügen. Bis auf wenige Ausnahmen („Whisper Network“, „How To Find The One To Break Your Heart“) ist das hier zu Hörende dann Komplettabriss. Und der geht bis ins Fundament, auf dass kein Stein mehr auf dem anderen bleibe.



Mit Riff-lastigem Semi-Postmetal schraubt *Socrates* das Energiepotential bis in den roten Bereich, so dass man tatsächlich hin und wieder befürchten muss, alles würde kollabieren. Da man tatsächlich überhaupt nicht weiß, in welchem Stadium sich seine Stammband befindet, da das letzte Album hier auch schon 2016 erschienen ist, gerät Brave Arrows auf jeden Fall zu DER Alternative. Mit dezenter elektronisch geprägter rhythmischer Veranschlagung tauchen schon mal Parallelen zu den ähnlich lärmenden 65daysofstatic auf. Mittlerweile wurde aus Brave Arrows gar eine ‚richtige‘ Band, die auch live aktiv ist. Auf „Mourning Underground“ ist diese in Abschnitten sogar schon zu hören („Close To The Stem“, „Dig Your Ditches Deeper“).

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu Brave Arrows:

Facebook

YouTube

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Abbildungen: Brave Arrows